

1782.

Dienstag, den 21. May;

Nro. 41.

Hessen-
privi-
Land-
Darmstädtische
legirte
Zeitung.



Ausländische Nachrichten.

Londen, den 11. May.

Da hier die Nachricht eingelauffen, daß eine starke holländische Flotte von 11 Schiffen von der Linie nach Nordengland gesegelt sey, so sind Expressen an die Küste geschickt worden, alle Anstalten zu treffen ihnen eine Landung zu verwehren; zwey Regimenter Miliz sind in die Nachbarschaft von Hull und Newcastle marschirt. Lord Howe ist beordert auf diese Flotte Acht zu geben, daß solche auf den Küsten keine Plünderung begehen könne, und Lockhart Ross sucht solche mit einer starken Escadre auf. Jede Grafschaft wurde mit Gewehr versehen. Die Pächter haben all ihr Vieh von den Seetüffen mitten ins Land getrieben, denn es hieß, die Holländer wären mit 11000 Mann gelandet, so aber falsch war.

Die letzten Nachrichten aus Indien lauten für die Franzosen so unangenehm, daß man sich entschließen mußte, unverzüglich Verstärkung an Truppen, Schiffen, und Provision dahin abzuschicken; allein diesem ist man nun durch Barringtons glücklichen

Fang zuvor gekommen, und keine Flotte kann in diesem Jahr, wenn man auch eine bereit liegen hätte, wegen den widrigen Winden dahin abgehen.

Dr. Franklin soll die Nachricht empfangen haben, daß der Congress willens sey, sich in Unterhandlungen mit dem Mutterlande einzulassen.

Madrid, den 23. April.

Unsere heutige Zeitung erwähnt unter dem Artikel Barcelona eines sehr schmeichelhaften Briefes, den der römische Kaiser an dem Herzog von Crillon geschrieben haben soll. Se. Kaiserliche Majestät wünschen darinn dem Herzog wegen der Eroberung von Mahon Glück, und dieß mit der Freymüthigkeit und Freude einer Privatperson, die sich mit ihrem Freunde über den glücklichen Ausgang einer Sache freut.

Paris, den 7. May.

Se. Majestät der König sollen von einem Gesandten seyn ersucht worden, dem Waffenstillstand mit den Amerikanern und Engländern nicht entgegen zu seyn.